

# Schulnachrichten.

## I. Lehrverfassung.

### 1. Zahl der Unterrichtsstunden in den einzelnen Fächern.

	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	U I	O I
Religion . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch . . . . .	5	4	5	4	3	3	4	4	4
Französisch . . . . .	6	6	6	6	6	5	4	4	4
Englisch . . . . .	—	—	—	5	4	4	4	4	4
Geschichte . . . . .	1	1	3	2	2	2	3	3	3
Erdkunde . . . . .	2	2	2	2	2	1	1	1	1
Mathematik . . . . .	—	—	5	5	5	5	5	5	5
Rechnen . . . . .	4	4	—	—	—	—	—	—	—
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2	2	—	—	—
Physik . . . . .	—	—	—	—	2	2	3	3	3
Chemie . . . . .	—	—	—	—	—	2	3	3	3
Schreiben . . . . .	2	2	2	—*	—*	—	—	—	—
Zeichnen . . . . .	—	2	2	2	2**	2**	2**	2**	2**
Singen † . . . . .	2	2	2						
Turnen . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	30	30	34	35*	35*	35	36††	36††	36††

\*) Für Schüler mit schlechter Handschrift 1 Std. Schreiben wöchentlich.

\*\*\*) Daneben wahlfreier Unterricht im Linearzeichnen, 2 Std. wöchentlich.

††) 3 Std. wahlfreier Unterricht im Lateinischen.



### 3. Übersicht über die durchgenommenen Lehrabschnitte.

Die durchgenommenen Lehrstoffe entsprachen den Forderungen der amtlichen Lehrpläne vom Jahre 1901:

Lesestoffe:

a. **Deutsch.** In I: Entwicklung der deutschen Litteratur während der Blütezeit. Klopstocks, Wielands, Lessings, Herders, Goethes und Schillers Leben und Bedeutung. Ausblicke auf die nachklassische Zeit an der Hand der geschichtlichen Entwicklung bezw. Dichtungsarten. Lektüre: Lessings Laokoon und Hamburgische Dramaturgie, ausgewählte Abschnitte; Antigone; Emilia Galotti; Iphigine; Maria Stuart; Prosaaufsätze aus dem Lesebuche von Buschmann. — In O II: Entwicklung der deutschen Litteratur des Mittelalters, veranschaulicht an dem Hildebrandslied, dem Nibelungen- und Gudrunlied, der höfischen Epik, namentlich dem Parzival, Walters Lyrik, dem Meistergesang, den Misterien und dem Volkslied. Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache an der Hand von Proben aus dem Hildebrandslied, dem Gudrunlied, den Liedern Walthers. Lektüre: Nibelungen- und Gudrunlied in Übersetzung; Walthers Lieder im Urtext; Minna von Barnhelm; Götz von Berlichingen; Egmont; Prosastück aus dem Lesebuch von Buschmann. — In U II: Dichter der Befreiungskriege; Schillers Glocke; Jungfrau von Orleans; Wilhelm Tell. — In O III: Homers Odyssee; Körners Zriny; Heyses Kolberg; Balladen von Schiller und Uhland; Prosastücke des Lesebuchs.

a. **Französisch.** In I: Lanfrey, Campagne de 1806—7; Molière, l'Avare; d'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance. Gedichte aus der Sammlung Gropp und Hausknecht. — In O II: Barrau, Révolution française; Choix de nouvelles modernes I. (Velhagen-Klasing); Sandeau, Mlle. de la Seiglière. Gedichte wie in I. — In U II: Thiers, Expédition d' Egypte. — In O III: Bruno, Le tour de la France.

c. **Englisch.** In I: Richard III; Green, England under the Reign of George III; Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. — In O II: Kenilworth; Franklin's Autobiography; Gedichte wie in I. — In U II: Marryat, the Children of the New Forest. — In O III: Chambers, English History (Gärtner).

### 4. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen.

#### Prima.

1. Laokoons Kampf und Leiden. Nach der Laokoongruppe. 2. Was bringt der Prolog von Sophokles' Antigone? 3. Das mittelalterliche Volksepos, ein Spiegelbild seiner Zeit. (Klassenaufsatz.) 4. Begründen die Charaktere in Lessings Emilia Galotti den Ausgang des Dramas? 5. Erkenne Dich selbst! 6. Orests Schicksal, Schuld und Sühne. (Klassenaufsatz.) 7. In O I: Des Menschen Engel ist die Zeit. In U I: Die Gegenwart eine Tochter der Vergangenheit.



8. Die Bedeutung des mittelalterlichen Kaisertums für das deutsche Volk. (Prüfungsaufsatz.)

#### Obersekunda.

1. Das Hildebrandlied, ein Spiegelbild seiner Zeit. 2. Weshalb wurde Siegfried erschlagen? (Klassenaufsatz.) 3. Kriemhildens Leid und Umwandlung. 4. Warum blieb Afrika dem Weltverkehr so lange verschlossen? 5. Gudrun und Kriemhilde. Ein Vergleich. 6. Sind die Hoffnungen, welche Hannibal auf seinen Zug über die Alpen und die Verlegung des Kriegsschauplatzes nach Italien setzt, berechtigt? (Klassenaufsatz.) 7. Minna von Barnhelm, eine vaterländische Dichtung. 8. Weislingen, ein Bild sittlicher Schwäche.

#### Untersekunda.

1. Wohltätig ist des Feuers Macht. 2. Was verdankt Deutschland der Regierung Friedrichs des Grossen? (Klassenaufsatz.) 3. Welche Tugenden sucht Ernst Moritz Arndt durch seine Lieder in dem Deutschen zu erwecken? 4. Wie kommt es zum Schwur auf dem Rütli? 5. Welche Ursachen hatte der Untergang der französischen Armee im Jahre 1812? 6. Der Wald in den 4 Jahreszeiten. (Klassenaufsatz.) 7. Englands Weltstellung. 8. Wie reift in Johanna Dare der Entschluss Frankreich zu befreien? (Klassenaufsatz.) 9. Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr Alles freudig setzt an ihre Ehre.

### 5. Aufgaben zu den französischen Arbeiten.

#### Prima.

1. Guerre contre la troisième coalition. 2. Dictée. 3. Situation militaire de la Prusse au commencement de la guerre de 1806. 4. Le blocus continental. 5. Dictée. 6. Vie de Molière. 7. 8. 9: Exercices de style et de grammaire. 10. Cléante et Elise (D'après le premier acte de l'avare). 11. Résumé de l'avare. (Prüfungsarbeit.)

#### Obersekunda.

1. Dictée. 2. 3. 4: Exercices de grammaire. 5. La cigale et la fourmi. 6. Dictée. 7. La campagne de 1792. 8. Le corbeau et le renard. 9 — 11. Exercices de grammaire. 12. Appréciez la conduite du Marquis de la Seiglière à l'égard de son ancien fermier.

### 6. Technischer Unterricht.

#### A. Turnen.

Die Anstalt wurde im Sommer von 275 im Winter von 270 Schülern besucht. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnen überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . . . .	im S. 16, im W. 19	—
Aus anderen Gründen . . . . .	im S. 4, im W. 4	—
Zusammen	im S. 20, im W. 23	—
Also von der Gesamtzahl . . . . .	im S. 8, im W. 9 vom Hundert	—

Es bestanden bei 10 getrennt unterrichteten Klassen 6 Turnabteilungen, I—U II; O III—U III; IV; V; VI a; VI b; zur kleinsten Abteilung gehörten 32, zur grössten 59 Schüler. Bei gutem Wetter wurde auf dem Schulhofe geturnt, sonst in der Schulturnhalle.

Während der Sommermonate und auch noch in den ersten Wochen des Winterhalbjahres wurden unter Aufsicht des Vorschul- und Turnlehrers Klöpfel an den Mittwoch-Nachmittagen im Volksgarten Turnspiele veranstaltet.

### B. Singen.

Gesangunterricht wurde in VI und V in je 2 Stunden wöchentlich erteilt; davon war 1 Stunde dem Kirchengesang gewidmet, und zwar für die evangelischen und die katholischen Schüler der genannten Klassen getrennt; der Chor, aus den stimmbegabten Schülern der Klassen von Quarta aufwärts gebildet, übte in 4 Wochenstunden, und zwar einzeln nach Stimmen oder insgesamt.

## 7. Wahlfreier Unterricht.

- a. **Linearzeichnen.** Derselbe wurde in 3 Abteilungen in 2 wöchentlichen Stunden erteilt; es beteiligten sich in der oberen Abteilung 17 Schüler aus Prima und Obersekunda, in der mittleren und unteren die sämtlichen Schüler der Untersekunda bzw. der Obertertia.
- b. **Latein.** Im Interesse derjenigen Schüler, für deren späteren Beruf lateinische Kenntnisse vorgeschrieben oder wünschenswert sind, ist im Berichtsjahre zum erstenmale wahlfreier Unterricht im Lateinischen eingerichtet worden. Zugelassen waren nur solche Schüler der Oberstufe (Ober II—I), deren Leistungen in den verbindlichen Fächern mindestens genügend genannt werden konnten. Die Zahl der Teilnehmer betrug im Sommer 12, im Winter 11. Durchgenommen wurde die Formenlehre und das Hauptsächlichste aus der Syntax nach dem Reinhardt-Wulff'schen Lehrbüchern; da diese Bücher sich für unsere Zwecke nicht recht eignen, soll im nächsten Jahre die eigens für ältere Schüler verfasste Grammatik von Rosenthal (Leipzig, Teubner) zugrunde gelegt werden. Im letzten Tertiale wurde mit der Lektüre von Cäsars Gallischem Krieg begonnen. 3 Stunden wöchentlich. Lehrer: Professor Köster.
- c. **Stenographie.** An dem von dem Zeichenlehrer Heesch geleiteten stenographischen Kursus (wöchentlich 1 Stunde) nahmen 20 Schüler der Untersekunda teil. Erlernt wurde das System Stolze-Schrey.

## II. Vorschule.

### Klasse 1.

**Religion.** 2 Std. a. evangelisch: Auswahl biblischer Geschichten in Verbindung mit Katechismus, Kirchenliedern, Gebeten und Sprüchen.

b. katholisch: Wiederholung der gelernten und Einübung neuer Gebete; ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments; der erste Abschnitt des kleinen Katechismus; Beichtunterricht; Einübung einiger Kirchenlieder.

**Deutsch.** 9 Std. Ausgewählte Stücke des Lesebuchs; Übungen im Nacherzählen. Auswendiglernen von Gedichten. Der einfache Satz; der erweiterte einfache Satz; Wortarten; Deklination; Komparation; Konjugation; Einübung der grammatischen Fremdwörter. Rechtschreibung: Zerlegung in Wörter, Silben, Laute; Buchstaben; Dehnung und Schärfung; Gleich- oder ähnlich klingende Vokale und Konsonanten. Die Endungen -ig, -ich, -icht, -igt; f, v, pf, ph; x, chs, gs, ks; e, z, ch; Unterscheidung der s-Laute. Das und dass. Grossschreibung; Satzzeichen; die gebräuchlichsten Abkürzungen; Apostroph. Heimatkunde: Geographische Grundbegriffe, die engere Heimat ausführlich (Stadt, Kreis, Regierungsbezirk); Übersicht über die Provinz.

**Rechnen.** 6 Std. Die vier Spezies im unbegrenzten Zahlenraume mit unbenannten, einfach und mehrfach benannten Zahlen. Münzen, Masse und Gewichte. Resolvieren und Reduzieren.

**Schreiben.** 3 Std. Übungen in deutscher und lateinischer Schrift.

**Gesang.** 1 Std. Rhythmische und melodische Übungen; einstimmige Lieder.

**Turnen.** 2 halbe Std. Freiübungen und Turnspiele.

### Klasse 2.

**Religion.** 2 Std. Zusammen mit Vorklasse 1.

**Deutsch.** 9 Std. Leseübungen zur Erreichung mechanischer Lesefertigkeit unter Beachtung der Artikulation, Gliederung und Betonung. Vermittlung des Verständnisses der Lese- stücke durch kurze Besprechung. Übungen im mündlichen Nacherzählen. Umformung von Lese- stoffen unter Anleitung. Besprechung von Anschauungsobjekten. Auswendiglernen und Vor- tragen einiger Gedichte. Rechtschreiben: Die grundlegenden Übungen im Rechtschreiben. Abschreiben und Aufschreiben behandelter Lesestoffe. Silbentrennung, Grossschreibung, Um- lautung, Schärfung, Dehnung, Schreibung abgeleiteter und zusammengesetzter Wörter. Diktier- übungen. Grammatik: Das Hauptwort (Substantiv): Begriff, Geschlecht, Artikel, Mehrzahl- bildung, Deklination. — Das Eigenschaftswort (Adjektiv): Begriff, Stellung vor und nach dem Substantiv. — Persönliche Fürwörter. — Das Tätigkeitswort (Zeitwort, Verbum): Begriff, Zeitformen, Konjugation der Hauptzeiten. — Wortbildung durch Abteilung und Zusammen- setzung. — Der einfache nackte Satz: Begriff, Bestandteile.

**Rechnen.** 6 Std. Die vier Spezies mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen im Zahlenkreise von 20—1000. Übung im Kopfrechnen unter ausschliesslicher Anwendung des Normalverfahrens.

**Schreiben.** 3 Std. Einübung der deutschen Klein- und Grossbuchstaben in geordneter Reihenfolge. Die arabischen Ziffern.

**Gesang.** 1 Std. Melodische und rhythmische Übungen. Einstimmige Lieder.

**Turnen** 2 halbe Std. Freiübungen, Turnspiele.

### Klasse 3.

**Religion.** 2 Std. a. evangelisch: Planmässig geordnete Reihe biblischer Geschichten des Alten und Neuen Testaments in Verbindung mit Katechismus, Kirchenliedern, Gebeten und Sprüchen.

b. katholisch: Die notwendigen Gebete. Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

**Deutsch.** Leseübungen der ersten Fibel bis zur Geläufigkeit im Lesen von leichten Prosastücken und Gedichten in deutscher Druckschrift; Sprechübungen und Übungen im Nacherzählen; Dingwort; bestimmtes Geschlechtswort; Mehrzahl; Ab- Auf- und Diktatschreiben; Auswendiglernen von Rätseln, Sprüchlein und kleinen Gedichten.

**Rechnen.** Die vier Spezies bis 20; Addieren und Subtrahieren bis 100.

**Schreiben.** Die deutschen kleinen und grossen Buchstaben in genetischer Reihenfolge im Vierliniensystem ins Heft.





## S. Verzeichnis der gebrauchten Lehrbücher.

Unterrichtsfächer	Titel des Buches	Klassen
<b>A. Oberrealschule</b>		
1. Religion, evang.	Zahn-Giebe, Bibl. Geschichten . . . . .	VI—IV
	Völker-Strack, Bibl. Lesebuch. . . . .	IV—VIII
	Hollenberg, Hilfsbuch . . . . .	UII—I
	Katechismus . . . . .	} in allen } Klassen
	Kirchengesangbuch . . . . .	
2. Religion, kath.	Biblische Geschichten für katholische Volksschulen Düsseldorf, Schwann . . . . .	VI—VIII
	Diözesan-Katechismus . . . . .	VI—UII
	Dreher, Leitfaden der katholischen Religionslehre . . . . .	OIII—UII
	Dreher, Lehrbuch „ „ „ . . . . .	OII—I
3. Deutsch . . . . .	Buschmann, Deutsches Lesebuch I . . . . .	VI—V
	„ „ „ II a . . . . .	IV—VIII
	„ „ „ II b . . . . .	OIII—UII
	„ „ „ III . . . . .	OII—I
	„ Leitfaden . . . . .	VI—OIII
4. Französisch . . . . .	Regeln und Wörterverzeichnis . . . . .	VI—IV
	Plattner, Lehrgang der französischen Sprache I . . . . .	VI—IV
5. Englisch . . . . .	„ „ „ „ „ II . . . . .	UIII—I
	Dubislav u. Boeck, Elementarbuch Ausgabe B. . . . .	UIII
	„ „ Lese- u. Übungsbuch . . . . .	OIII—I
6. Geschichte . . . . .	„ „ Schulgrammatik . . . . .	OIII—I
	Andrä, Grundriss der Weltgeschichte* . . . . .	UIII—UII
7. Erdkunde . . . . .	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, I. Teil . . . . .	IV
	„ „ „ „ III. „ . . . . .	OII
	Debes, Schulatlas für die mittleren Stufen . . . . .	VI—IV
	Diercke, Atlas für die Oberstufen . . . . .	UIII—I
8. Mathematik . . . . .	Daniel, Leitfaden . . . . .	VI—I
	Koppe-Dickmann, Geometrie I u. II . . . . .	IV—I
	Heilermann u. Dickmann, Algebra I u. II . . . . .	UIII—OII
	„ „ Trigonometrie. Stereometrie . . . . .	OIII—UII
	Gauss, Fünfstellige logar. und trigonom. Tafeln . . . . .	UII—I
	Handel, Elementar-synthetische Kegelschnittlehre . . . . .	I
9. Rechnen . . . . .	Harms und Kallius, Rechenbuch . . . . .	VI—IV
10. Physik . . . . .	Börner, Leitfaden der Experimental-Physik . . . . .	OIII—UII
	„ Lehrbuch der Physik II. Stufe . . . . .	OII—I
11. Chemie . . . . .	Roscoe, Chemie** . . . . .	UII
	Lorscheid, Anorganische Chemie . . . . .	OII—I
12. Naturgeschichte . . . . .	Wosidlo, Leitfaden der Zoologie . . . . .	} VI—UII }
	„ „ „ Botanik . . . . .	

\* wird allmählich durch Neubauer ersetzt. \*\* vom nächsten Schuljahre: Levin, Method. Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Chemie.



Unterrichtsfächer	Titel des Buches	Klassen
<b>B. Vorschule</b>		
1. Religion evang. . . . .	Zahn-Giebe, Bibl. Geschichten . . . . .	1. 2.
„ kath. . . . .	Kleine Bibl. Geschichte (Düsseldorf, Schwann). . . . .	1. 2.
	Kleiner Diözesan-Katechismus . . . . .	1. 2.
2. Deutsch . . . . .	Paulsiek, Lesebuch für Vorschulen I. Teil . . . . .	2.
	„ „ „ „ II. „ . . . . .	1.
	Eickelboom u. Esser, Neue Fibel I . . . . .	3.
3. Rechnen . . . . .	Übungsstoff für den Rechenunterricht an Vorschulen I—III . . . . .	1. 2. 3.

## II. Verfügungen von allgemeinem Interesse.

**24. April, 1903.** Anforderung der Fähnrichprüfung betreffend: Dieselben sind so bemessen, dass ein junger Mann, der nach geregelter Schulunterrichte die Reife für Prima auf einer neunstufigen höheren Lehranstalt erlangt hat, vor dem Eintritt in die Fähnrichprüfung keine Presse mehr zu besuchen braucht, sondern die etwa notwendigen Wiederholungen und geringen Ergänzungen des im bisherigen Unterricht Erlernten mit leichter Mühe selbst bewirken kann. Es werden dadurch Zeit und Kosten erspart sowie mancherlei Gefahren fern gehalten. Dies soll dem Offizier-Ersatz unmittelbar zugute kommen, der bei der Infanterie, wie bekannt, noch der möglichsten Förderung bedarf.

**22. Mai, 1903.** Die Zulassung zu der Laufbahn für den Königlichen Forstverwaltungsdienst kann nur demjenigen gestattet werden, welcher 1) das Zeugnis der Reife von einem deutschen Gymnasium, einem deutschen Realgymnasium, einer preussischen oder einer dieser gleichstehenden ausserpreussischen deutschen Oberrealschule erlangt und in diesem Zeugnisse ein unbedingt genügendes Urteil in der Mathematik erhalten, 2) das 22. Lebensjahr noch nicht überschritten hat.

**13. Juli, 1903.** Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Schüler nach dem vollendeten zwölften Jahre in Sexta, nach dem vollendeten dreizehnten Jahre in Quinta und nach dem vollendeten fünfzehnten Jahre in Quarta nicht aufzunehmen sind.

**1. Dezember, 1903.** Für jeden nach Beginn des Schuljahres beabsichtigten Anstaltswechsel ist, falls dieser nicht durch zwingende häusliche Verhältnisse bedingt ist, unter Angabe der Gründe die Genehmigung des Provinzial-Schulkollegiums nachzusuchen.

**31. Dezember, 1903.** Schüler, welche nach dem Wohnsitze der Eltern der Nachbarstadt angehören, sind auch zu Beginn des Schuljahres nur unter besonders zwingenden Umständen und für jeden einzelnen Fall erst nach Zustimmung des entlassenden Direktors aufzunehmen.

**26. 1. 1904.** Es wird hingewiesen auf die vom Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten unter dem 19. November 1903 erlassene Bekanntmachung betreffend Abänderungen und Ergänzungen zu den Bestimmungen über die Ersetzung der Vorprüfung und der ersten Hauptprüfung für den Staatsdienst im Baufache durch die Diplomprüfung an den technischen Hochschulen.

## 15. November, 1903. Ferienordnung für das Schuljahr 1904—1905:

	Schluss des Unterrichts	Anfang des Unterrichts
1. Pfingstferien . . . .	21. Mai	31. Mai
2. Sommerferien . . . .	3. August	8. September
3. Weihnachtsferien . . .	20. Dezember	4. Januar 1905
4. Osterferien . . . . .	19. April 1905	11. Mai 1905

## III. Geschichte der Schule.

**Kuatorium:** Beigeordneter Dr. Porzelt, Vorsitzender; Kommerzienrat H. Busch; Stadtverordneter Rentner Jul. Deussen; Kommerzienrat und Stadtverordneter M. Ereklentz; Stadtverordneter Justizrat Dr. Huesgen; Fabrikbesitzer und Stadtverordneter A. Peltzer; Kaufmann und Stadtverordneter C. Schiedges; der Direktor der Schule.

**Verlauf des Schuljahres.** Während der Osterferien verstarb nach längerem Leiden ein braver, fleissiger Schüler, der Quintaner Herm. Brachten. An dem Begräbnisse, das am Tage vor Ostern stattfand, beteiligten sich ausser seinen Klassengenossen der Religionslehrer Oberlehrer Schiffer, der Ordinarius der Quinta Oberlehrer Rosin und der Direktor. Er ruhe in Frieden!

Der Unterricht begann am Mittwoch den 29. April, nachdem die Aufnahmeprüfungen am Tage vorher abgehalten worden waren.

Am Tage Christi-Himmelfahrt führte Oberlehrer Schiffer 26 Schüler zur ersten heiligen Kommunion.

Am 11. Mai wurde aus Anlass der 25jährigen Jubelfeier des hiesigen Gymnasiums der Unterricht um 10 Uhr geschlossen. Das ganze Lehrerkollegium folgte der Einladung zu dieser Feier, und der Direktor überbrachte unter Überreichung eines künstlerisch ausgeführten Gedenkblasses die Glückwünsche der Oberrealschule.

An 6. Juli fiel der Nachmittagsunterricht wegen zu grosser Hitze aus.

Am Geburtstage Seiner Majestät unsers Kaisers und Königs, Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, fand eine öffentliche Festfeier statt, bei der Oberlehrer Rosin die Frage behandelte: Welche Bedeutung hat es für unser deutsches Volk, dass unser Kaiser seine religiöse Überzeugung freimütig bekennt? Die von seiner Majestät zu diesem Tage geschenkten Prämien „Wislicenus, Deutschlands Seemacht einst und jetzt“ und „Bordt, Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild“ wurden dem Obersekundaner Frings und dem Quartaner Karl Dinstuhl zuerkannt.

**Änderungen im Lehrerkollegium.** Mit Beginn des Schuljahres traten neu ein die Herren Dr. Ernst Krämer, zuletzt in Paris, und Jos. Kreuzmann, bisher Mitglied des pädagogischen Seminars am Realgymnasium in Iserlohn; der erstere als wissenschaftlicher Hilfslehrer, der andere zur Ableistung des Probejahres und gleichzeitigen Verwaltung einer Oberlehrerstelle.

Am 1. Oktober schied der Oberlehrer Dr. Michels nach 6½-jähriger Wirksamkeit an unserer Anstalt aus, um eine Oberlehrerstelle an der Oberrealschule in Essen anzunehmen. An seine Stelle trat der Oberlehrer Johannes Ferber<sup>1)</sup>, zuletzt Oberlehrer an der städtischen höheren Mädchenschule in Dortmund.

**Vertretungen.** Es fehlten:

Namen	An welchen Tagen	Grund
Der Direktor	18.—20. Juni	Rhein. Direktoren Konferenz
Prof. Köster	5.— 7. Oktober	Krankheit
	16.—17. Februar	Todesfall in der Familie
Ober. Dr. Rother	3.— 8. April	Krankheit
	29. April—2. Mai	„
„ Dr. Halfmann	10. November	„
„ Kunkel	16. „	„
„ Dr. Werneke	14.—26. Januar	„
„ Dr. Meyer	12.—13. November	Persönl. Angelegenheiten
Hülfl. Dr. Krämer	23.—29. Juli	Krankheit
	28.—29. September	„
	16. Januar	Persönl. Angelegenheiten
Vorschull. Klöpfel	24. November	Krankheit
„ Zopp	20. Februar	Todesfall in der Familie

**Vorschule.** Für die mit Beginn des Berichtsjahres eröffnete Vorschule waren 74 Schüler angemeldet; diese wurden auf 3 Klassen verteilt, und zwar wurden in die unterste Klasse diejenigen aufgenommen, die bisher noch keine Schulbildung genossen hatten, während der Mittelklasse die Schüler mit 1 oder 2-jähriger, und der Oberklasse die Schüler mit 3-jähriger Elementarschulbildung überwiesen wurden. An der Vorschule wurden als Lehrer angestellt die Herren Jakob Wahl,<sup>2)</sup> Ludw. Zopp,<sup>3)</sup> Max Klöpfel<sup>4)</sup>.

<sup>1)</sup> Johannes Ferber, geboren 18. 8. 1872 in Zällichau, evangel.; Abitur: Herbst 1890 am Luisenstädtischen Gymnasium in Berlin; studierte vorwiegend Geschichte und Germanistik; Staatsprüfung: Januar 1896; Seminarjahr: Ostern 1896—1897 am Friedrichs-Gymnasium in Berlin; Probejahr: Ostern 1897—1898 am Gymnasium zu Grosslichterfelde; Ostern 1898—1899 Hilfslehrer an der Realschule in Steglitz; seit Ostern 1899 Oberlehrer an der städt. höheren Mädchenschule in Dortmund.

<sup>2)</sup> Jakob Wahl, geboren 25. Oktober 1868 zu Kelz im Kreise Düren, kath.; ausgebildet auf dem Lehrerseminar zu Cornelimünfter Herbst 1886 bis Herbst 1889; 2. Prüfung Herbst 1891; Mittelschulprüfung 1896; Rektorprüfung 1897; zuletzt Lehrer an einer Elementarschule zu Beeck im Kreise Ruhrort.

<sup>3)</sup> Ludwig Zopp, geboren 25. Mai 1876 in Odenkirchen, kath.; ausgebildet auf dem Lehrerseminar zu Odenkirchen Ostern 1893 bis Ostern 1896; 2. Prüfung Ostern 1898; zuletzt Lehrer an einer Elementarschule in Mülfort.

<sup>4)</sup> Max Klöpfel, geboren 4. März 1875 in M.Gladbach, evang.; besuchte das Lehrerseminar in Hilchenbach Herbst 1893 bis Herbst 1896; 2. Lehrerprüfung 1899; Eleve der königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin im Winter 1900—1901; zuletzt Lehrer an einer Elementarschule in Königssteele u. zugleich Turnlehrer am Gymnasium in Steele.



## IV. Statistische Mitteilungen.

## A. Schülerzahl im Schuljahre 1903.

	Oberrealschule												Vorschule			
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V a	V b	VI a	VI b	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Febr. 1903 . . . . .	3	6	14	23	20	20	88	42	35	37	238	—	—	—	—	
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres . . . . .	3	—	2	15	1	1	2	5	4	4	37					
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	4	11	7	18	15	26	32	29	31	—	—	173				
3b. „ „ Aufnahme „ „	—	—	5	2	1	—	1	—	—	33	32	74				
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1903 . . . . .	4	13	13	21	17	30	43	32	33	35	34	275	24	37	13	74
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	4
6. Abgang „ „ . . . . .	—	1	1	1	—	1	3	2	2	1	1	13	2	2	—	4
7a. Zugang durch Versetzung zu Mich.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1*	1	—	—	2	2
7b. „ „ Aufnahme „ „	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	3	4	—	—	4
8. Schülerzahl am Anfange des Winterhalbjahres . . . . .	4	12	12	20	17	30	41	30	32	34	34	266	28	37	15	80
9. Zugang im Winterhalbjahr . . . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	4	1	—	—	1
10. Abgang „ „ . . . . .	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—
11. Schülerzahl am 1. Februar 1904 . . . . .	4	11	12	20	17	29	41	30	32	35	35	266	29	37	15	81
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1904	18 <sup>10</sup>	18 <sup>8</sup>	16 <sup>9</sup>	16	15 <sup>8</sup>	14 <sup>3</sup>	13 <sup>5</sup>	12 <sup>5</sup>	12 <sup>4</sup>	11 <sup>7</sup>	11 <sup>5</sup>		9 <sup>9</sup>	8 <sup>5</sup>	7	
Gesamtzahl im Schuljahr 1903	4	13	13	21	17	31	45	32	34	36	36	282	31	37	15	83

\*) Aus der ersten Vorschulklasse.

## B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Oberrealschule							Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres . . . . .	128	132	—	15	256	19	—	48	25	—	1	72	2	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres . . . . .	127	127	—	12	245	21	—	50	29	—	1	78	2	
3. Am 1. Februar 1904 . . . . .	127	127	—	12	245	21	—	50	30	—	1	79	2	



### C. Reifeprüfung.

Die schriftlichen Arbeiten für die diesjährige Reifeprüfung wurden in den Tagen vom 8. bis 12. Februar angefertigt; die mündliche Prüfung wurde am 19. Februar unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Abeck abgehalten; als Vertreter des Kuratoriums war Herr Oberbürgermeister Piecq anwesend. Die vier Oberprimaner wurden für reif erklärt, und zwar drei unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Für die schriftliche Prüfung waren folgende Aufgaben gestellt:

1. Deutscher Aufsatz: Die Bedeutung des mittelalterlichen Kaisertums für das deutsche Volk.
2. Französischer Aufsatz: Résumé de l'Avare.
3. Englisch: Übersetzung eines deutschen Textes.
4. Mathematik: a. Wie lange dauert in M.Gladbach ( $51^{\circ} 11' 40''$ ) der längste Tag bei Berücksichtigung der Strahlenberechnung ( $-34' 54''$ ), und wo steht die Sonne beim Aufgang? Die Deklination an diesem Tage ist  $= 23^{\circ} 27' 18''$ . — b. Wenn man die Tangente des Hauptkreise der Ellipse  $\frac{x^2}{a^2} + \frac{y^2}{b^2} = 1$  als die Polaren der Ellipse betrachtet, so soll der geometrische Ort der zugehörigen Pole bestimmt werden. — c. Einer Halbkugel vom Radius 1 cm. ist ein gerader Cylinder einbeschrieben, dessen Inhalt gleich der Hälfte der Halbkugel ist. Wie gross sind die Höhe und der Grundradius des Cylinders? — d. Es soll auf dem Reissbrett um eine durch ihre Brennpunkte und die bekannte Abstandssumme  $2a$  gegebene Ellipse ein Tangenten-Rechteck konstruiert werden, dessen eine Seite vom Brennpunkte  $f$  den gegebenen Abstand  $d$  hat.  $2a = 9$  cm.;  $d = 2,2$  cm.;  $2c = 6$  cm.
5. Physik: Die kreisförmige Zentralbewegung und ihre Beschleunigung  $g$ . Im Anschlusse daran ist die Grösse der Zentripetalkraft einer Bleikugel von 190 g. Gewicht zu berechnen, wenn dieselbe an einem 1,5 m. langen Faden mit einer Geschwindigkeit von 3 m. im Kreise herumschwingt.

### Verzeichnis der Abiturenten.

Lfd. Nr.	Ostern 1904	Geburts-		Kon- fession	Des Vaters		Jahre		Beruf
		Tag	Ort		Stand	Wohnort	in der Schule	in Prima	
18	Busch, Erich	2. 4. 85	M.Gladbach	evang	Fabrikbes.	M.Gladbach	9	2	Kaufmann
*19	Greeven, Heinr.	3. 12. 83	"	"	Bäckerm.	"	9	2	Bankfach
*20	Langen, Julius	24. 4. 85	"	"	Fabrikbes.	"	9	2	Baufach
*21	Wolters, Heinr.	18. 12. 85	"	"	Kaufmann	"	9	2	Rechtswissenschaft

\*) bedeutet: von der mündlichen Prüfung befreit.

### D. Einjährigen-Zeugnisse.

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst erhielten:

Ostern 1902: 184 Hubert Busch. 185 Fritz Dammer. 186 Herm. Esser. 187 Karl Fromberg. 188 Paul Gerhards. 189 Julius Haas. 190 Karl Hannen. 191 Karl Heyer. 192 Herm. Hölters. 193 Peter Janssen. 194 Karl Lamberts. 195 Otto Langen. 196 Gottfr. Molls. 197 Alexander Schatz. 198 Paul Schmitz. 199 Jos. Steinebach. 200 Leop. Stelten. 201 Rob. Wolff. Von diesen 18 Schülern gingen ab zu einem praktischen Berufe 6.

Ostern 1903: 202 Gust. von Beek. 203 Wilhelm Berlin. 204 Jakob Bernhard. 205 Paul Dähler. 206 Wilhelm Görgens. 207 Arthur Hans. 208 Fritz Klausling. 209 Paul Knecht. 210 Wilh. Langrehr. 211 Paul Linke. 212 Paul Otto. 213 Wilh. Poethen. 214 Heinr. Rieke. 215 Gust. Römberg. 216 Bruno Rothschild. 217 Max Rottländer. 218 Otto Schüler. 219 Paul Strauch. 220 Adam Weichert. 221 Heinr. Wienands. 222 Jos. Weidmann. 223 Alfred Wolters. Von diesen 22 Schülern gingen 15 zu einem praktischen Berufe ab.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### 1. Lehrerbibliothek.

Geschenkt wurde vom a) Provinzial-Schulkollegium: Heft 3 des Lehrmittel-Verzeichnisses für den Zeichenunterricht; Bericht über die Verhandlungen des Kunsterziehungstages in Dresden; Band 12 des Jahrbuches für Volks- und Jugendspiele; Verhandlungen der 8. Rheinischen Direktoren-Konferenz; b) vom Bürgermeisteramte: Städtischer Verwaltungsbericht vom 1. April 1901—31. März 1902; c) von den betr. Verleger: Völker und Strack, Bibl. Geschichten für die ersten fünf Schuljahre.

Angekauft wurden die Fortsetzungen von: Zentralblatt der gesamten Unterrichtsverwaltung; Zarneke, Litterarisches Zentralblatt; Köpke und Matthias, Monatschrift für höhere Schulen; Natur und Schule; Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht; Paul, Grundriss der german. Philologie; Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Behrens, Zeitschrift für neufranzösische Sprache; Vietor, die neueren Sprachen; Sybel, Histor. Zeitschrift; Hettner, Geogr. Zeitschrift; Zeitschrift für den evangel. Religionsunterricht; Monatschrift für den kathol. Religionsunterricht; Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge; Poske, Zeitschrift für phys. u. chem. Unterricht; Grimm, deutsches Wörterbuch.

Ferner wurden beschafft; Hohenzollern-Jahrbuch VI u. VII; Harnack, Mission und Ausbreitung des Christentums in den ersten drei Jahrhunderten; Dennert, Am Sterbelager des Darwinismus; Beier, Berufsausbildung nach den Berechtigungen der höheren Lehranstalten; Kautsch, Versuche in der Betrachtung farbiger Wandbilder mit Kindern; Weishaupt-Richter, Das Ganze des Linearzeichnens, Band IV; Schmeil, Lehrbuch der Botanik, Heft IV; Shakespeare, King Richard III (edited by Wright, Oxford); dasselbe (edited by Macdonald, The Warwick-Shakespeare); Jahrbuch der Naturwissenschaften, 18. Band; Fleischmann, Die Darwinsche Theorie; Klinksieck, Französ. Lesebuch; Lagarde et Muller, A travers la vie pratique; Kirchner und Blochmann, die mikroskopische Pflanzen- und Tierwelt des Süßwassers; Rossmann, Franz. Lese- und Realienbuch; Banner, Franz. Satzlehre; Prigge, Deutsche Satz- und Formlehre; Rossmann-Schmidt, Lehrbuch der franz. Sprache, II. Teil; Bartels, Gesch. der deutschen Litteratur, II. Band; Nauticus 1903; Kiy, Themata und Dispositionen, IV. Teil; Carré, le vocabulaire français, 3 Teile; Jahresberichte für neuere deutsche Litteraturgeschichte, 10. Band; Mühlberg, Zweck und Umfang des Unterrichts in der Naturgeschichte; Kuno Fischer, Goethes Faust, Band 3 u. 4;

Teetz, Aufgaben aus deutschen epischen und lyrischen Gedichten, 7. u. 8. Bändchen; Löschorne, Museumsgänge; Pernot, Enseignement par l'aspect; Schulte-Tiggles, Philosoph. Propädeutik auf naturwissenschaftlicher Grundlage, 2. Teil; Martin Pfeifer, Armin; Verhandlungen der preussischen Direktoren-Versammlungen, Band 62—69; Hebbels Werke, herausgegeben von Krumm; Sohm, Kirchengeschichte im Grundriss; Nansen, Eskimoleben; Damaschke, Die Bodenreform; Reden und Erlasse Kaiser Wilhelms II.; Duschinsky, Choix de lectures expliquées; Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, Band 17; Holzt, Schule des Elektrotechnikers I; Perthes, Gedächtnisstoff für den Religionsunterricht; Heinze und Schröder, Aufgaben, Band 20 u. 21.

## 2. Schülerbibliothek.

Wilh. Meyer, die Naturkräfte; Wilh. Raabe, unruhige Gäste; Schüdderump; Alte Nester; Horacker; Gesammelte Erzählungen, 4 Bände; Wilbrandt, Sophokles' Ausgewählte Dramen; Kühnemann, Schillers philosophische Gedichte; Wolterstorff, Aus dem Hochgebirge; Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts; Fron, Das Kreuterweible von Wimpfen; Jensen, Aus den Tagen der Hansa, 3 Bände; Bielschowsky, Göthe, 2. Band; Sven Hedin, Im Herzen von Asien I u. II; Brandstädter: Das Rechte tu in allen Dingen; Friedel findet eine Heimat; Erichs Ferien; Die Zaubergeige; Jugendzeit; In der Erkerstube; In der Schule; Disterweg, Pionierleben in Südafrika; ferner wurden 24 Bände durch neue ersetzt und 80 Bände neu eingebunden oder ausgebessert und mit Umschlägen versehen.

## 3. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

- a. Zoologie: Schreibers anatomische Wandtafeln. Präparat einer menschlichen Hand im Spiritus. Fliegender Fisch. Verdauungskanal einer Taube. Entwicklung des Huhnes im Ei. Wiederkäuermagen, 4 Stücke. Hausratte, ausgestopft; geschenkt vom Sextaner Goertz. Grottenolm. Axolotl. Terebratula vitrea. Nasenbremse. Anopheles (Malaria-Mücke). Verella (Siphonophore).
- b. Chemie und Mineralogie: Kalkspatdruse in Steinkohle; geschenkt vom Sextaner Vitus. 2 Gasentwicklungsapparate nach Kekulé. 2 Kolben. 4 Abdampfschalen. Eine grössere Zahl von Apparaten für die praktischen Laboratoriumsarbeiten der Primaner.  
Ein Mikroskop für feinere Untersuchungen von der Firma Seibert in Wetzlar; Preis 413 Mark.

Am Schlusse des Schuljahres schenkte der Vater eines abgehenden Schülers, der nicht genannt sein will, die Summe von 200 Mk. zur Verwendung für die physikalische Sammlung. Für diese Schenkung sei auch an dieser Stelle im Namen der Schule herzlich gedankt.

## 4. Für den Unterricht in Mathematik u. Rechnen.

Brauns Kreisberechner. Brauns Bruchrechenapparat. Feld-Winkelmesser mit Kasten und dreibeinigem Stativ. 4 Fluchtstäbe. Bandmass, 10 Meter.

## 5. Für den erdkundlichen Unterricht.

Wünsche's 7 Kolonialbilder mit Text. Wandkarte der Schweiz. Karte des Kreises Gladbach. von Fleischhauer und Küppers.



### 6. Geschichtliche und sonstige Anschauungsmittel.

Engleder, Geschichtsbilder 3; 4; 8; 10; 13; 14; 21. Lehmann, Kulturgeschichtliche Bilder Serie II 1; 2; 4; 6. Baldamus, Karte zur Geschichte Deutschlands 1800—1815. Wandbild Laokoongruppe, aufgezogen.

### 8. Für den Unterricht im Zeichnen.

Elssners Modelle Serie VII a—e. Horstmeyer, Skizzen und Studien. Stativ mit Klapp- tafeln für das geometrische Zeichnen (nach Rühlemann).

### 9. Für den Gesangunterricht.

Koenen, Orgelbegleitung für das Gesang- u. Gebetbuch der Erzdiözese Köln. Beckmann, Schulchorbuch. 50 Stimmen zu Grossehoff opus 26: Deutsches Kaiserlied.

### 10. Sonstige Lehrmittel, besonders für die Vorschule.

Gertigs Leseapparat. Russische Rechenmaschine. Tillichs Rechenkasten. Meinhold, Bilder für den Anschauungs-Unterricht, Lieferung 1—4. Kehr-Pfeiffer, Bilder, Lieferung 1—7. Schnorr von Carolsfeld, Bilder aus der biblischen Geschichte; 1—30.

---

## VI. Mitteilungen an die Eltern.

---

Auf folgende Bestimmungen der **Schulordnung** wird hierdurch hingewiesen:

§ 7. Wenn ein Schüler durch Krankheit oder sonstigen Notfall verhindert wird, die Schule zu besuchen, so ist davon möglichst im Laufe des ersten Tages dem Ordinarius mit Angabe des Grundes schriftlich oder in sonst glaubwürdiger Form Anzeige zu machen. Bei der Rückkehr hat der Schüler dem Ordinarius eine schriftliche Entschuldigung seitens des Vaters oder dessen Stellvertreters unter Angabe der Dauer und des Grundes der Versäumnis vorzulegen und bei jedem Lehrer, dessen Stunden er versäumt hat, sich zu melden. In jedem anderen Falle muss Urlaub bis zu einem Tag bei dem Ordinarius, für längere Zeit beim Direktor im voraus nachgesucht werden.

**Schulgeldsätze.** Das Schulgeld beträgt für alle Klassen der Hauptanstalt 130 Mk, für die Vorschule 90 Mark jährlich. Auswärtige zahlen ausserdem einen Zuschlag von 40 Mark jährlich.

---

## VII. Beginn des neuen Schuljahres.

---

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 21. April, Morgens 7<sup>1/2</sup> Uhr. Die Aufnahme- prüfungen finden statt Mittwoch, den 20. April, Morgens 8 Uhr. Anmeldungen für sämtliche Klassen der Vorschule wie auch nachträgliche Anmeldungen für die Oberrealschule werden



Dienstag, den 19. April in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 12 Uhr im Schulhause an der Lüpertzenderstrasse entgegengenommen (Lehrerzimmer, eine Treppe hoch, zweite Tür links.) Dabei sind vorzulegen:

1. das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule;
2. der Geburtsschein (oder Familienbuch);
3. der Schein über erfolgte Impfung oder Wiederimpfung.

**Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass ein Elementarschüler die zum Eintritt in die unterste Klasse erforderlichen Kenntnisse besitzt, wenn er die dem vierten Schuljahre entsprechende Klasse mit Erfolg durchgemacht hat, dass also im allgemeinen das vollendete zehnte Lebensjahr der geeignetste Zeitpunkt zum Eintritt in die Sexta ist.**

Für diejenigen Schüler, die bereits für die Oberrealschule angemeldet sind, müssen die **Abgangszeugnisse** der zuletzt besuchten Schule ebenfalls am **Dienstag, den 19. April** Morgens noch vorgelegt werden.

M.Gladbach, im März 1904.

**Der Direktor:**

Dr. Klausing.

Anlage zu IV.

## Schüler-Verzeichnis.

(\* bedeutet bis zum 1.\*Februar abgegangen.)

**I. (17)**

Busch Erich.  
 Becker August.  
 Greeven Heinr.  
 Langen Jul.  
 Wolters Heinr.  
 Fromberg Karl.  
 \*Gerhards Paul.  
 Greeven Ernst.  
 \*Hager Eduard.  
 Heyer Karl.  
 Hölters Herm.  
 Kumbuch Hans.  
 Langen Otto.  
 Mölls Gottfried.  
 Steinebach Jos.  
 Stelten Leopold.  
 Wolff Robert.

**O II. (13)**

\*Adams Heinr.  
 Berlin Wilh.  
 Busch Herbert.  
 Frings Theod.  
 Gillhausen Gust.  
 Greef Kurt.  
 Klausing Friedr.  
 Langrehr Wilh.  
 Poethen Wilh.  
 Strauch Paul.  
 Thum Friedr.  
 Weichert Adam.  
 Weidmann Jos.

**U II. (21)**

Becker Rob.  
 Boxbüchen Franz.  
 Bresser Eduard.  
 Bruckhaus Erich.  
 Cohnen Paul.  
 Göbels Ernst.

Gross Karl.  
 Jakobs Hans.  
 Klusmeyer Wilh.  
 Krahwinkel Bernh.  
 Langen Herbert.  
 Langen Theodor.  
 Linke Max.  
 \*Mathieu Karl.  
 Mathieu Joh.  
 Pferdenges Alb.  
 Püchler Max.  
 Reinhold Wilh.  
 Steinebach Rich.  
 Warnecke Friedr.  
 Zimmermann Georg.

**O III. (18)**

\*Anger Rud.  
 Camp Paul.  
 Deutsch Ullrich.  
 Driescher Otto.  
 Elsner Wilh.  
 Huesgen Max.  
 Jansen Friedr.  
 Kärkes Rob.  
 Krall Emil.  
 Küppers Walt.  
 Laumen Jos.  
 Ottmann Alb.  
 Ritz Matth.  
 Röder Guido.  
 Schmachtenberg Karl.  
 Thelen Joh.  
 Theysen Erich.  
 Wittmann Emil.

**U III. (31)**

Breuer Jos.  
 \*Curanz Friedr.  
 Deckers Hans.  
 Dusbach Walth.  
 Ehlen Emil.

Freund Rich.  
 Gerhards Karl.  
 Gillhausen Bernh.  
 Hartert Ernst.  
 Hof Karl.  
 Klusmeyer Otto.  
 Lamberts Ernst.  
 Lamberts Jul.  
 Langen Günther.  
 Lethen Franz.  
 Levy Valentin.  
 Laufs Ernst.  
 Lutter Eberh.  
 Mölls Clemens.  
 Pölking Karl.  
 Quandt Kurt.  
 \*Radke Walth.  
 Reissig Kurt.  
 Rieke Wilh.  
 Rothschild Alfr.  
 Schmitz Paul.  
 Stratmann Max.  
 Tubbe Paul.  
 Vasters Heinr.  
 Vogelsang Rich.  
 Weyer Kurt.

**IV. (45)**

Bach Wilh.  
 Bresser Emil.  
 Brüssel Wilh.  
 Curanz Paul.  
 Dinstuhl Jul.  
 Dinstuhl Karl.  
 Dormanns Adolf.  
 Endres Adam.  
 Essers Willh.  
 Finken Friedr.  
 Grünwald Friedr.  
 Heider Franz.  
 Heinrichs Ernst.  
 Herrmann Adolf.  
 \*Herz Norbert.

Heynen Walth.  
 Hilgers Robert.  
 Hirkens Christ.  
 Huesgen Otto.  
 Jähnichen Karl.  
 Jansen Paul.  
 Joeken Gerh.  
 van Kemenade Wilh.  
 Klerx Wilh.  
 Kunkel Fritz.  
 Langen Ernst.  
 Langenberg Kuno.  
 von Lohr Ernst.  
 Mertens Theod.  
 Nellen Peter.  
 Paulus Moritz.  
 Peters Albert.  
 Quack Leop.  
 Reinecke Walth.  
 Rick Erich.  
 Rosenthal Arthur.  
 Römberg Herm.  
 \*Rütten Anton.  
 Schnock Adam.  
 Tenter Wilh.  
 \*Therstappen Franz.  
 Tiggeler Karl.  
 \*Voss Norbert.  
 Weth Max.  
 Zeyss Leo.

**V a. (32)**

Adrian Herm.  
 Baltens Herm.  
 \*Becker Matth.  
 van Beeck Heinr.  
 Benedix Paul.  
 Breidenbach Paul.  
 Cremer Herm.  
 Dallmeier Walth.  
 Dieck Rud.  
 Fante Paul.  
 Flume Gust.

Fröhlich Jul.  
Fuchs Wilh.  
Gillhausen Wilh.  
Glanzberg Erich.  
Göbels Ferdin.  
Gross Fritz.  
Hamacher Joh.  
Hansen Wilh.  
Häusgen Gust.  
Herkenrath Paul.  
Jagenburg Axel.  
Jansen Wilh.  
Kapp Georg.  
Kehren Paul.  
Klein Paul.  
Laufs Karl.  
Merländer Alb.  
\*Niepoth Rob.  
Peters Wilh.  
Schneiders Franz.  
Stappen Eugen.

**Vb. (34)**

Adrian Matth.  
Becker Karl.  
Dallmeier Friedr.  
Gillhausen Paul.  
\*Halfmann Hans.  
Hartert Karl.  
Klomp Friedr.  
Lamberts Arth.  
Leppers Peter.  
Lohn Heinr.  
Malzkorn Heinr.  
Merkamp Theod.  
Müller Wolfgang.  
Nennen Erich.  
Oeben Wilh.  
Peltzer Helmut.  
Peters Hans.  
Pölking Jos.  
Polsenberg Emil.  
Pongs Wilh.  
Ritz Anton.  
Schacht Anton.  
Schlegel Hans.  
Schmachtenberg Max.  
Schmitz Rich.

Schroers Franz.  
Schuler Arnold.  
Schunk Karl.  
Stappen Karl.  
Steynes Wilh.  
Tiggeler Ernst.  
Vitus Paul.  
Weyer Max.  
\*Willwerth Leop.

**VI. a (36)**

Ahmann Osk.  
Andressen Wilh.  
Aretz Paul.  
Barleben Theod.  
Benedix Ernst.  
Bösch Jos.  
Bötzel Paul.  
Brendt Alfons.  
Bruckhaus Friedr.  
Brüssel Ernst.  
Busch Werner.  
Cahn Herm.  
Cohnen Peter.  
Dormanns Heinr.  
\*von den Driesch Max.  
Eickelkamp Ernst.  
Everling Rud.  
Frentzen Wilh.  
Goertz Rob.  
Gottschalk Herm.  
Hanrath Karl.  
Hansen Heinr.  
Heil Wilh.  
Hertzogenrath Karl.  
Jansen Friedr.  
Jost Reinh.  
Kehren Theod.  
Klerx Wilh.  
Kloeters Daniel.  
Korff Alfred.  
Komx Jak.  
Krebs Heinr.  
Kreuteler Walth.  
Lambertz Wilh.  
Langenberg Adolf.  
Lehmann Bruno.

**VI. b. (36)**

Barleben Alex.  
Bösch Peter.  
Iberts Heinr.  
Köpp Heinr.  
\*Löwenthal Kurt.  
Längen Heinr.  
Malkowsky Alfr.  
Mertens Rob.  
Mirbach Jos.  
Monforts Rud.  
Müller Erich.  
von Nordeck Erich.  
Otten Ernst.  
Paulus Gust.  
Peltzer Arth.  
Pingen Karl.  
Pongs Georg.  
Rauer Jos.  
Ritter Alfr.  
Rothermundt Walth.  
Röder Theodor.  
Römer Rich.  
Schlodinski Rich.  
Schmitz Otto.  
Schunk Bruno.  
Schwoll Heinr.  
Sentinger Adolf.  
Stahn Heinr.  
Stern Otto.  
Thoma Karl.  
Vitus Heinr.  
Wallheimer Alfr.  
Wählen Heinr.  
Weth Rud.  
Wolters Friedr.  
Zöller Erich.

**Vorklasse 1. (31)**

Blum Kurt.  
Bolthausen Paul.  
Brinck Kurt.  
Busch Rich.  
Conen Erich.  
Fleischhauer Kurt.  
Fongern Wilh.

Graf Joh.  
Hollender Georg.  
Klauser Walth.  
Kleinsorg Jos.  
Königs Ewald.  
Kreitz Hans.  
Kreitz Walth.  
Kreuder Alfr.  
Kreuder Eugen.  
Langenberg Heinr.  
\*Peters Paul.  
Ohlenforst Jos.  
Prosten Herb.  
Richartz Emil.  
Richartz Rud.  
Rosenland Wilh.  
Schwoll Jos.  
Schu Matth.  
Thierbach Werner.  
Tiggeler Rich.  
Vest Karl.  
Viethen Jos.  
Wienands Kurt.  
Weth Rud. †)

†) Herbst nach VI. b.

**Vorklasse 2. (37)**

Arendt Peter.  
Baumann Kurt.  
Bär Wilh.  
Behren Wilh.  
Bockemühl Osw.  
v. Bönninghausen Lot.  
Brandts Rich.  
Bücklers Max.  
Clegg Georg.  
Dautzenberg Leop.  
Dieck Joh.  
Diehl Friedr.  
von Elmpt Theod.  
Ereklentz Alfr.  
Fay Hans.  
Fleischhauer Herb.  
Fuchs Eugen.  
Herbertz Alfr.  
Königs Alfr.  
Königs Paul.  
Langrehr Fritz.

Fröhlich Jul.  
 Fuchs Wilh.  
 Gillhausen Wilh.  
 Glanzberg Erich.  
 Göbels Ferdin.  
 Gross Fritz.  
 Hamacher Joh.  
 Hansen Wilh.  
 Häusgen Gust.  
 Herkenrath Paul.  
 Jagenburg Axel.  
 Jansen Wilh.  
 Kapp Georg.  
 Kehren Paul.  
 Klein Paul.  
 Laufs Karl.  
 Merländer Alb.  
 \*Niepoth Rob.  
 Peters Wilh.  
 Schneiders Franz.  
 Stappen Eugen.

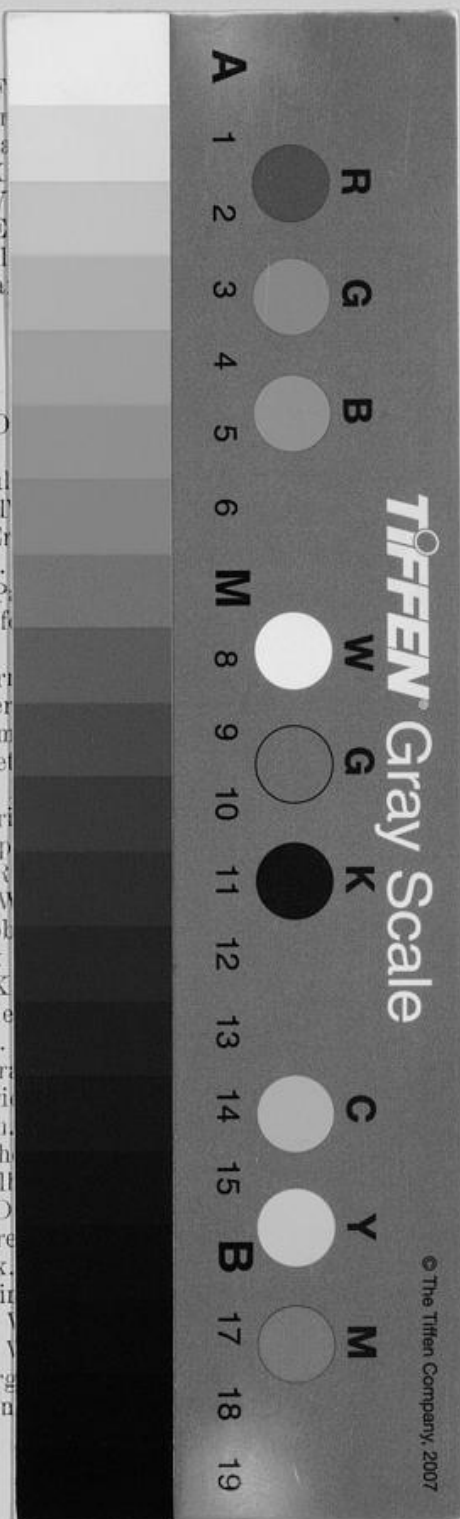
**Vb. (34)**

Adrian Matth.  
 Becker Karl.  
 Dallmeier Friedr.  
 Gillhausen Paul.  
 \*Halfmann Hans.  
 Hartert Karl.  
 Klomp Friedr.  
 Lamberts Arth.  
 Leppers Peter.  
 Lohn Heinr.  
 Malzkorn Heinr.  
 Merkamp Theod.  
 Müller Wolfgang.  
 Nennen Erich.  
 Oeben Wilh.  
 Peltzer Helmut.  
 Peters Hans.  
 Pölking Jos.  
 Polsenberg Emil.  
 Pongs Wilh.  
 Ritz Anton.  
 Schacht Anton.  
 Schlegel Hans.  
 Schmachtenberg Max.  
 Schmitz Rich.

Schroers F.  
 Schuler Ar.  
 Schunk Ka.  
 Stappen Kl.  
 Steynes W.  
 Tiggeler E.  
 Vitus Paul.  
 Weyer Ma.  
 \*Willwerth

**VI. a**

Ahmann O.  
 Andressen  
 Aretz Paul.  
 Barleben T.  
 Benedix Er.  
 Bösch Jos.  
 Bötzelon P.  
 Brendt Alf.  
 Bruckhaus  
 Brüssel Er.  
 Busch Wer.  
 Cahn Herm.  
 Cohnen Pet.  
 Dormanns  
 \* von den Dri.  
 Eickelkamp  
 Everling R.  
 Frentzen W.  
 Goertz Rob.  
 Gottschalk  
 Hanrath K.  
 Hansen He.  
 Heil Wilh.  
 Hertzogenr.  
 Jansen Fri.  
 Jost Reinh.  
 Kehren Th.  
 Klerx Will.  
 Kloeters D.  
 Korff Alfre.  
 Komx Jak.  
 Krebs Heir.  
 Kreuteler V.  
 Lambertz V.  
 Langenberg  
 Lehnemann



Graf Joh.  
 Hollender Georg.  
 Klausner Walth.  
 Kleinsorg Jos.  
 Königs Ewald.  
 Kreitz Hans.  
 Kreitz Walth.  
 Kreuder Alfr.  
 Kreuder Eugen.  
 Langenberg Heinr.  
 \*Peters Paul.  
 Ohlenforst Jos.  
 Prosten Herb.  
 Richartz Emil.  
 Richartz Rud.  
 Rosenland Wilh.  
 Schwoll Jos.  
 Schu Matth.  
 Thierhach Werner.  
 Tiggeler Rich.  
 Vest Karl.  
 Viethen Jos.  
 Wienands Kurt.  
 Weth Rud.†)

†) Herbst nach VI. b.

**Vorklasse 2. (37)**

Arendt Peter.  
 Baumann Kurt.  
 Bär Wilh.  
 Behren Wilh.  
 Bockemühl Osw.  
 v. Bönninghausen Lot.  
 Brandts Rich.  
 Bücklers Max.  
 Clegg Georg.  
 Dautzenberg Leop.  
 Dieck Joh.  
 Diehl Friedr.  
 von Elmpt Theod.  
 Ercklentz Alfr.  
 Fay Hans.  
 Fleischhauer Herb.  
 Fuchs Eugen.  
 Herbertz Alfr.  
 Königs Alfr.  
 Königs Paul.  
 Langrehr Fritz.



Leithäuser Hans Paul.  
Lindgens Heinr.  
Müschén Jak.  
Nicolin Wilh.  
Peltzer Otto.  
Roberts Wilh.  
Rottländer Leo.  
Speiser Paul.

Suhrmann Rud.  
Thierbach Friedr.  
Thomas Edmund.  
Valentin Karl.  
Viethen Joh.  
Weyl Kurt.  
Zeyss Armin.  
Zöller Kurt.

**Vorklasse 3. (15)**

Arendt Werner.  
Bassow Ferdin.  
Bongartz Wolfram.  
Bornemann Herb.  
Busch Arnd.  
Busch Hugo.  
Custodis Paul.

Döring Ernst.  
Friderici Hugo.  
Graf Heinr.  
Greese Lothar.  
Krebs Gottfr.  
Kreitz Werner.  
Thürnaу Wilh.  
Zöller Max.





